

## Ein Stück naturnahes Rheinufer

Nach einem Teilstück im Violenbach von Kaiseraugst renaturiert die Kraftwerk Augst AG nun ein Stück Rheinufer bei der Badi Rheinfelden.



**Rheinufer wird renaturiert.** Oberhalb des Rheinfelder Schwimmbades wird die Uferböschung naturnah gestaltet. *Foto zVg*

**Rheinfelden.** mbl. Ende November vergangenen Jahres – damals berichtete die BaZ über eine neue naturnahe Uferpartie am Kaiseraugster Violenbach – meinte Theo Zeier, Technischer Geschäftsführer der Kraftwerk Augst AG, nun wolle er sich in Sachen Renaturierungsarbeiten vorläufig aufs Ruhebänkchen setzen.

Ein knappes halbes Jahr später ist es offenbar bereits wieder vorbei mit dieser Ruhe: Vor kurzem startete er ein Renaturierungsprojekt in Rheinfelden. Oberhalb des Schwimmbades, hinter der Bootsanlegestelle, wurden rund 60 Meter Rheinuferböschung naturnah gestaltet. Dort waren 15-jährige Steinsäcke befestigt, deren Drahtverschlüsse auf der Wasserlinie verrostet und entsprechend brüchig geworden waren. Die ins Wasser gefallenden Stei-

ne und die teils vorstehenden rostigen Drahtteilchen gefährdeten die Schwimmer.

«Im Zug der aktuellen Renaturierungsmaßnahmen werden diese Steinsäcke nicht mehr repariert, sondern Drahtgitter und die oberhalb der Körbe angebrachte Betonschicht werden entfernt.» Die losen Steine blieben zurück und wurden am Ufer aufgeschichtet. Dass sie bei Hochwasser eventuell weggespült werden, damit gelte es nun zu leben, erklärte Zeier. «Die Gefahr der Unterspülung darf jedoch nicht unterschätzt werden.» Vorbeugend würden deshalb die Bäume bei der Bootsanlegestelle im Herbst zurückgestutzt. Zudem werden dann nochmals etwa 40 Meter Rheinufer von den hässlichen Steinsäcken befreit und renaturiert.